
SYSTEMATIK DER MUSIKINSTRUMENTE

1. IDIOPHONE

Schlag-Idiophone

- **unmittelbar geschlagen:**
 - Gegenschlag-Idiophone (Klappern):
 - Gegenschlagstäbe (Stabklappern)
 - Gegenschlagplatten (Plattenklappern)
 - Gegenschlaggefäße (Kastagnetten, Becken)
 - Aufschlag-Idiophone:
 - Aufschlagstäbe (Triangel)
 - Aufschlagplatten (Lithophone)
 - Aufschlagröhren (Röhrengeläute, Holztrommel)
 - Aufschlaggefäße (Gong/Gongspiele, Glocken/-spiele)
- **mittelbar geschlagen:**
 - Schüttel-Idiophone (Rasseln)
 - Reihenrasseln (Schnur-, Stabrasseln)
 - Rahmenrasseln (Pendel-, Gleitrasseln)
 - Gefäßrasseln (Flaschenkürbisrasseln)
 - Schrap-Idiophone
 - Schrapstübe (ohne/mit Resonator)
 - Schrapröhren
 - Schrapgefäße
 - Schrapräder oder Ratschen
 - Reiß-Idiophone
 - (federnder Tastzirkel, der mit Stäbchen auseinandergerissen wird: *qasik*)

Zupf-Idiophone

- in Rahmenform
 - *crici* (Zunge ist aus der Schale herausgeschnitten, die Resonator bildet)
 - Maultrommel (idioglotte/heteroglotte Maultrommel, Maultrommelspiele)
- in Brett- oder Kammform
 - mit aufgeschnürten Zungen (mit oder ohne Resonator: *zanza*)
 - mit ausgeschnittenen Zungen (Spieldose)

Reib-Idiophone

- Reibstabspiele
- Reibplatten
- Reibgefäße (Schildkrötenpanzer)

Blas-Idiophone

- Stäbe oder Platten (durch den Wind in Schwingung gebracht)

2. MEMBRANOPHONE

Schlagtrommeln

- unmittelbar geschlagene Trommeln
 - Kesseltrommeln oder Pauken (mit einem Fell bespannt, Kessel)
 - Röhrentrommeln (röhrenartiger Schallkörper mit zwei Fellen)
 - Rahmentrommeln (schmaler Halterahmen mit einem Fell)
- mittelbar geschlagen (Schüttel)-Trommel
 - Rasseltrommeln (mit Anschlagkügelchen an Schnüren usw.)

Reibtrommeln

- Handreibtrommeln
- Stabreibtrommeln
 - mit beweglichem Stab
 - mit festem Stab
- Schnurreibtrommeln
 - stehend (Standreibtrommel)
 - geschwungen (Schwungreibtrommel)

Ansingtrommeln (Mirlitons)

- die Membran frei (freie Mirlitons)
- die Membran in Röhren oder Gefäßen (Röhrenmirlitons)

3. CHORDOPHONE

Einfache Saiteninstrumente (Zithern)

- Erdzithern
 - niedergezogene Saitenmitte
 - hochgehobene Saitenmitte
- Stabzithern
 - Musikbögen
 - Musikstäbe
- Röhrenzithern
 - Vollzithern
 - Halbröhrenzithern
- Floßzithern
- Brettzithern
 - mit einfachem Brett

- ohne Resonator
- mit Resonator
- mit Schallkasten (Resonanzschale oder Resonanzkörper)
- **Schalenzithern**
 - ohne Resonator
 - mit Resonator
- **Rahmenzithern**
 - ohne Resonator
 - mit Resonator

Zusammengesetzte Saiteninstrumente (Resonator gehört unlösbar zum Ganzen)

- **Leiern** (meist runder Schallkörper und Joch mit zwei divergierenden Stäben)
 - Schalenleiern
 - Kastenleiern
- **Lauten** (mit bauchigem Schallkörper und einem Hals)
 - Sattelknopf-Lauten (Drehleier, Geige, Rebec, Fiedel, Viola)
 - Querriegel-Laute (Saiten an einem Querriegel befestigt: Laute, Sitâr, Gitarre)
- **Harfen** (Saitenebene ist zur Deckenebene senkrecht)
 - Bogenharfe
 - Winkelharfe
- **Harfenlauten** (Saitenebene ist senkrecht zur Deckenebene; die Verbindungslinie der unteren Saitenende steht senkrecht zur Halsrichtung)

4. A E R O P H O N E

Freie Aerophone (die Luft selbst gerät in Schwingung)

- [Ablenkungs-Aerophon](#) (Wind trifft auf eine Schneide: Peitsche, Säbelklinge)
- [Unterbrechungs-Aerophon](#) (Windstrom wird periodisch unterbrochen)
 - Selbstklingende oder Zungen-Aerophone (Windstrom trifft auf eine Lamelle, die den Strom periodisch unterbricht; Zungenpfeifen der Orgel)
 - Gegenschlagzungen
 - Aufschlagzungen
 - Durchschlagzungen
 - Nichtselbstklingende Unterbrechungs-Aerophone
 - Wandelaerophone (Lochesirene)
 - Wirbelaerophone (Schwirrholz)
- [Explosiv-Aerophon](#) (Knallbüchse)

Blasinstrumente

- [Flöten](#) (Schneideninstrumente)
 - Längsflöten (ohne/mit Grifföchern; Längsflötenspiele)
 - Querflöten (ohne/mit Grifföchern; Querflötenspiele)
 - Gefäßflöten (Pfeifenkörper ist ein Gefäß)
 - Kernspaltflöten (mit/ohne Grifflöcher; Spaltflötenspiele)
- [Rohrblattinstrumente](#) (Zungenpfeifen, Schalmeien)
 - Oboen (Rohr aus Gegenschlagzungen)
 - Einzeloboen
 - Oboenspiele (Aulos)
 - Klarinetten
 - Einzelklarinetten
 - Klarinettenspiele
 - Durchschlagzungen-Schalmei (mit Grifföchern)
- [Trompeten](#)
 - Naturtrompeten
 - Schneckentrompeten
 - Röhrentrompeten (Längs-/Quertuben, resp. -trompeten und -hörner)
 - Chromatische Trompeten (Vorrichtung zur Tonhöhenveränderung)

- Grifflochtrompeten
- Zugtrompeten
- Ventiltrompeten (Signal-, Waldhörner, Trompeten)

vgl. Erich M. von Hornborstel und C. Sachs (1914); Curt Sachs (Hdb. 1967); Kurt Reinhard (1968).

5. ELEKTROPHONE **(elektrische Musikinstrumente)**

Herkömmliche mechanische Instrumente,

Durch Tonabnehmer wird mechanische Schwingung in elektrische umgewandelt;
Verstärkung über Lautsprecher (z. B. Elektrogitarre)

Neukonstruierte Instrumente, meist mit Tastatur (Orgeln)

Schallabstrahlung durch Lautsprecher

- [mit mechanischer Tonerzeugung](#)

(Zungen, Saiten, Scheiben, etc.)

- [elektronische Tonerzeugung](#)

(rein elektronische Schwingungserzeuger mittels Generatoren,
Oszillatoren)

Ethnomusikologie / Volksmusik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Systematik der Instrumentenkunde

© 1998 zusammengestellt von max-peter.baumann@ppp.uni-bamberg.de

Stand 12.08.1998; zuletzt geändert am 17. 10. 1998.